

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-10-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 23. Oktober, 1957

Aufbau Verlag
Französische Strasse
Berlin W 8

Sehr geehrte Herren, -

mit gleicher Post geht Ihnen per Drucksache der korrigierte "Umbruch" (Bogen 1 - 9) von "Der Vulkan" zu. Im Ganzen ist, soweit ich dies bisher beurteilen kann, der Druck wohl gelungen, - freilich bitte ich dringlich um genaue Berücksichtigung meiner Korrekturen.

Zu einer völlig anderen Sache: aus persönlichen, wie auch aus sachlichen Gründen habe ich mich verpflichtet gefühlt, mein Exemplar Ihrer Gesamtausgabe der Werke von Thomas Mann (die zwölf Bände, also) zu verschenken. Sie mögen sich vorstellen, dass es mir nicht nur äusserst schmerzlich, sondern auch praktisch sehr unbequem wäre, diese Ausgabe auf die Dauer zu missen. Alle paar Tage einmal habe ich dort etwas nachzuschlagen, auf Grund der Ausgabe etwas richtig zu stellen, - und, kurz, ich wäre Ihnen zu lebhaftestem Danke verbunden, wenn Sie es ermöglichen könnten, mir ein weiteres Exemplar eben jener zwölf Bände zukommen zu lassen.

Ich weiss: die Ausgabe ist nicht ganz billig. Auf der anderen Seite haben Sie mir unter dem Datum des 5. September 1957 mitgeteilt, ein mir zustehender Betrag von DM 5000 sei von Ihnen, nach Genehmigung durch die Autoritäten, ~~zur Verfügung gestellt worden, und ich habe mich darauf verlassen, dass ich die Ausgabe erhalten werde.~~ Ich bin bis heute ohne Avis von dem betreffenden Bankinstitut und halte es also für möglich, dass Sie zwar die Absicht hatten, die genannte Summe umgehend zu transferieren, dass sich aber, aus Gründen, die sich meiner Kenntnis entziehen, der Transfer irgendwie verzögert hat. Sollte dem so sein, so wollen Sie bitte den Preis für die von mir erbetene Gesamtausgabe von meinen Honoraren in Abzug bringen. Natürlich weiss ich, dass - für die Öffentlichkeit beide Auflagen der T.M. Gesamtausgabe "vergriffen" sind. Wo es sich aber um meinen persönlichen und so sehr vertretbaren Wunsch handelt, dieser Ausgabe

neuerdings habhaft zu werden, hoffe ich herzlich, es werde sich in irgend einem Winkel Ihres Verlages noch ein Reserveexemplar jener zwölf Bände - zurückgelegt, möglicher Weise, für einen Zweck, genau, wie diesen, finden lassen.

Mit bestem Dank im voraus, bin ich, sehr geehrte Herren, wie immer,

Ihre ergebene:

PS. Soeben erreicht mich Ihr Brief vom 15. Oktober (B/Oe). Ich danke Ihnen bestens für diese Auskunft und harre nun also der Ankunft des fälligen Vertrages entgegen.

Nochmals

Ihre ergebene:

